

Hartmut Scheidmann, Rechtsanwalt, Berlin



Daten- + Kostenteilung nach REACH

– was läuft, was kann besser werden

REACH Kongress 2014

Dialog. Verantwortung. Perspektiven

1. + 2. Dezember 2014, Umweltbundesamt Dessau

REDEKER | SELLNER | DAHS



RSD + REACH

- Schon immer mit Chemikalien + Stoffrecht befasst
- Seit 2001 aktiv mit REACH beschäftigt
- Vorrangig für Industrie, Gewerbe und Handel tätig (Konzerne, Großunternehmen, SME)
- Erarbeitung von Musterverträgen für Konsortien etc. im Auftrag von VCI u.a. seit 2004
- rechtliche Beratung und Vertretung u.a. bei:
 - Errichtung + Betreuung von Konsortien
 - Zusammenarbeit im SIEF, Verträge für SIEF
 - Verhandlungen, Vereinbarungen und Auseinandersetzungen zu Daten- und Kostenteilung



Ausgangspunkt - 1

REACH will:

- Datenteilung gg Kostenteilung soweit wie möglich
- möglichst keine Studien an Wirbeltieren (last resort principle)
- jedenfalls keine doppelten Wirbeltierstudien → Datenteilung zwingend
- Joint Submission (ideal: OSOR)



Ausgangspunkt - 2

REACH liefert - unzureichende Regelungen:

- Regelungen zu Daten- und Kostenteilung unklar und nicht hinreichend praktikabel
- Regelungen zu Joint Submission (Art. 11) + Datenteilung (Art. 30) unkoordiniert
- Datenteilung nur für einzelne Studien nicht für das gesamte Dossier
- Zusammenarbeit im SIEF un geregelt und allein den Betroffenen überlassen
- Regeln für Kostenteilung nur rudimentär (Fair, transparent, nicht diskriminierend)
- kein effektiver Schlichtungsmechanismus
→ viel der Praxis überlassen – zu viel?



Die Praxis - 1

Die Praxis kommt klar – mit Einschränkungen:

- Konsortien zur Erarbeitung der Dossiers
 - nur sinnvoll bei Stoffen mit hinreichender wirtschaftlicher Bedeutung
 - sehr aufwändig bzgl. Kosten + Zeit
- Kooperation in SIEF
 - grundlegende Prinzipien + vertragliche Grundlagen von Industrie (Cefic)
 - große Vielfalt im Einzelnen
 - funktioniert i.d.R.
 - oft aber nur auf den Schultern von Einzelnen
 - zu große Passivität bei Vielen



Die Praxis - 2

Die Praxis kommt klar – mit Einschränkungen:

- Daten- und Kostenteilung
 - Umfassend aber unpraktikabel: Guidance der ECHA
 - grundlegende Prinzipien + vertragliche Grundlagen von Industrie (Cefic)
 - großes Ermessen + große Vielfalt im Einzelnen
 - funktioniert i.d.R. – oft aber nur im letzten Moment
 - oft falsche Vorstellungen auf beiden Seiten
 - Datenteilung als Geschäft
 - Geschäftsmodell, das fairen Kostenanteil nicht trägt
 - unzureichende Bereitschaft + Zeit für Verhandlungen
 - der Dateninhaber sitzt am längeren Hebel
 - Misstrauen bei Dateninhabern (berechtigt?)
 - Streitentscheidungsverfahren bei ECHA
 - aufwendig + ungewiss

Reicht das für 2018?



Strategien + Ziele für 2018 - 1

Verbesserungen in der Praxis:

- Mehr Wissen + Bewusstsein über Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Daten- und Kostenteilung
 - Datenteilung ist kein Geschäft!
 - Der faire Kostenanteil ist unvermeidlich!
- Rechtzeitige Bemühung um Datenteilung
- Streit vermeiden
 - Verhandeln + Einigen mit gutem Willen und Vernunft
- Effektive Schlichtungsmechanismen implementieren
 - Möglichkeit + Pflicht zur Zahlung bzw. Hinterlegung eines „unstreitigen Kostenanteils“ (ähnlich BiozidVO)
 - effektive Schlichtungsstelle einrichten



Strategien + Ziele für 2018 - 2

Mögliche Maßnahmen (1):

- Informationen + Aufklärung + Bewusstsein
 - öffentlich + in SIEF
 - zu optimieren – alle Beteiligten
- Anpassung der vertraglichen Grundlagen zur effektiven Schlichtung
 - Möglichkeit + Pflicht zur Zahlung bzw. Hinterlegung eines „unstreitigen Kostenanteils“ vorsehen
 - effektive Schlichtungsstelle vorsehen
 - Industrie (Cefic, BDI, VCI), DCG, ECHA
- Datenteilung durch ECHA bei Nachweis der Zahlung des „unstreitigen“ Kostenanteils



Strategien + Ziele für 2018 - 3

Mögliche Maßnahmen (2):

- Möglichkeiten der Durchsetzung ggü. unfairen Datennutzern verbessern
 - Information über durchgeführte Registrierungen
→ ECHA
 - vertragliche Sanktionsmechanismen ggü. unfairen Datennutzern
→ Industrie (Cefic, BDI, VCI), DCG, ECHA

**Keine Änderungen
an der
REACH-Verordnung!**

Vielen Dank + gute Diskussion!

Ihr Ansprechpartner

Hartmut Scheidmann

Leipziger Platz 3, 10117 Berlin

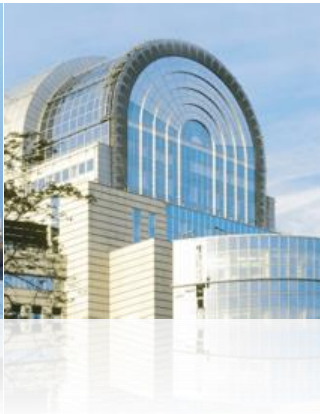
Tel +49 30 885665-186 · Fax +49 30 885665-99

scheidmann@redeker.de

Berlin · Bonn · Brüssel · Leipzig · London · München

Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft mbB, Sitz Bonn, Essen PR 1947

www.redeker.de



REDEKER | SELLNER | DAHS

Berlin Leipziger Platz 3, 10117 Berlin
Tel +49 30 885665-0, Fax +49 30 885665-99, berlin@redeker.de

Bonn Willy-Brandt-Allee 11, 53113 Bonn
Tel +49 228 72625-0, Fax +49 228 72625-99, bonn@redeker.de

Brüssel 172, Av. de Cortenbergh, 1000 Brüssel
Tel +32 2 74003-20, Fax +32 2 74003-29, bruessel@redeker.de

Leipzig Mozartstraße 10, 04107 Leipzig
Tel +49 341 21378-0, Fax +49 341 21378-30, leipzig@redeker.de

London 265 Strand, London WC2R 1BH
Tel +44 20 706723 00, Fax +44 20 743003 06, london@redeker.de

München Maffeistraße 4, 80333 München
Tel +49 89 2420678-0, Fax +49 89 2420678-69, muenchen@redeker.de

www.redeker.de

Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft mbB, Sitz Bonn, Essen PR 1947



REDEKER | SELLNER | DAHS